

Hochschulallianz für den Mittelstand

Anwendungsorientierte Hochschulen in Deutschland



- - - Pressemitteilung - - -

Angewandte Wissenschaft auf der Hannovermesse

Berlin, 25. April 2016 Technologietransfer zum Anfassen - vier Mitgliedshochschulen der Hochschulallianz für den Mittelstand präsentieren sich und ihre Produkte, Ideen und angewandte Forschung in diesem Jahr auf der Hannovermesse. Wir stellen Ihnen die Projekte vor:

Die **Technische Hochschule Brandenburg (THB)** zeigt erste Bausteine für digitale Halbleiterchips mit ultraschneller Verarbeitung. Diese ultraschnellen Chips können digitale Daten mit Taktfrequenzen bis zu 35 GHz verarbeiten. Mittelständische Projektpartner bei der Entwicklung dieser innovativen Technologie sind die IHP GmbH, die PicoQuant GmbH und die Silicon Radar, allesamt aus der Region Brandenburg/Berlin, sowie die Humboldt Universität zu Berlin. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Sie finden die Technische Hochschule Brandenburg auf der Hannovermesse vom 25. – 29. April in Halle 2, Stand B33. Weitere Informationen unter www.th-brandenburg.de.

Die **Hochschule Koblenz** stellt das Konzept einer luftgestützten Hyperspektralkamera (**AMLS**) vor, deren charakteristisches Farbspektrum Rückschlüsse auf den physiologischen Zustand von Pflanzen oder die stoffliche Zusammensetzung von Materialien erlaubt. Ein wichtiger Einsatzbereich von Hyperspektralkameras liegt in der Fernerkundung von Vegetation. Durch den Einsatz an Bord von Ultraleicht-Fluggeräten können große Flächen aus der Luft sehr effektiv und kostengünstig erfasst werden. Im November letzten Jahres wurde beispielsweise eine Messkampagne in Kambodscha durchgeführt. Dabei wurde mit Hilfe der Hyperspektralkamera untersucht, ob Pflanzen Hinweise auf im Boden befindliche Sprengstoffe geben können. Das **AMLS** ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Hochschule Koblenz und dem Fraunhofer Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik (FHR) in Bonn-Wachtberg und wird von Prof. Dr. Jens Bongartz geleitet. Sie finden die Hochschule Koblenz auf dem Gemeinschaftsstand der Wissenschaftsregion Bonn in Halle 2, Stand B45. Weitere Informationen unter www.hs-koblenz.de.

Die **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS)** präsentiert auf der Hannover Messe Forschungsergebnisse in der Kunststoffverarbeitung und Robotik.

Das Forschungsprojekt **ReBauVES** zielt auf eine verbesserte Material- und Ressourceneffizienz für blasgeformte Verpackungsartikel, sprich: dieselbe Qualität trotz weniger Material, denn im Consumer-Bereich der Verpackungsindustrie gilt es neben den Herstellungskosten auch das Aufkommen an Verpackungsmüll zu minimieren. Erreicht werden soll dies durch die Weiterentwicklung von theoretischen Simulationsansätzen wie der FEM-Strukturanalyse sowie der Korrelation dieser Werte mit belastbaren und anwendungsnahen Materialprüfungen. Im **Verbundprojekt AICISS** wird eine neuartige, auf Kraftregelung basierte Steuerung

für den KUKA youBot-Roboter entwickelt, die den sicheren Dauerbetrieb des Roboters auch in Umgebungen mit sehr vielen Menschen erlaubt. Zudem soll der Roboter in der Lage sein, aufgabenabhängig seinen Krafteinsatz zu steuern. Die deutsch-belgische Kooperation mit den Unternehmen Locomotec GmbH (D) und Intermodalics BVBA (B) sowie der Katholieke Universiteit Leuven zielt auf die Entwicklung von Schlüsseltechnologien für die mobile Manipulation von Servicerobotern. Das Projekt will Forschungsergebnisse aus dem europäischen Verbundprojekt BRICS (Best Practice in Robotics) als eigenständige Technologie kommerziell nutzbar machen. Sie finden die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ebenfalls auf dem Stand der Wissenschaftsregion Bonn in der Halle Research & Technology (Halle 2), Stand B 45. Weitere Informationen unter www.hs-brs.de.

Die **Hochschule Magdeburg-Stendal** ist mit zwei Projekten (Intelligente Werkstoffe und Ocean Plastic) auf der Hannover-Messe vertreten. Wissenschaftler und Ingenieure der Hochschule Magdeburg-Stendal geben hier Einblick in aktuelle Arbeiten mit Materialien, deren Eigenschaften sich durch äußere Einflüsse verändern lassen, sogenannte **intelligente Werkstoffe**. Eine Anwendung ist die diabetesadaptierte Fußbettung (**EU-Projekt Di-aBSmart**). Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung stehen darüber hinaus Fragen der Ressourcenverfügbarkeit, Nachhaltigkeit und das Zusammenspiel von Material und Design im Mittelpunkt unseres Interesses. **Ocean Plastic** – ist die Vision, Meere vom Plastikmüll zu befreien. Aus recyceltem Plastik, nachwachsenden Hölzern und weiteren spannenden Materialien werden am Institut für Industrial Design außergewöhnliche, farbenfrohe handmade Produkte kreiert! Daraus entsteht „**ways**“, ein nachhaltiges Newcomer Label. Sie finden die Hochschule Magdeburg auf dem Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“, Halle 2 Stand A38. Weitere Informationen unter www.hs-magdeburg.de.

Pressekontakt:

Andreas Moegelin

Pressesprecher Hochschulallianz für den Mittelstand

E-Mail: andreas.moegelin@hochschulallianz.de

Tel.: 0176 47 32 40 40

Die Hochschulallianz für den Mittelstand ist ein bundesweiter Verbund anwendungsorientierter Hochschulen. Die Mitgliedshochschulen fühlen sich den kleinen und mittelständischen Unternehmen ihrer Region als Rückgrat der deutschen Wirtschaft verpflichtet. Sie verfügen über langjährig gewachsene Forschungsk Kooperationen mit regionalen Unternehmen und bilden durch ein arbeitsmarktbezogenes und anwendungsnahe wissenschaftliches Studium deren künftige Fach- und Führungskräfte aus.

Weitere Informationen unter www.hochschulallianz.de